

23. Liturgiewissenschaftliches Fachgespräch vom 18. bis 20. März 2019

Stille. Liturgie als Unterbrechung

Tagungsort:

Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD
bei der Theologischen Fakultät der Universität LEIPZIG,
Martin-Luther-Ring 3, 04109 Leipzig,
Hörsaal im Erdgeschoss und 1. Etage

Stille ist ein Sehnsuchtsort in einer sich beschleunigenden Welt, ein utopischer Zustand, der auf das immer Unverwirklichte und Offene verweist. Die Stille liegt vor und nach allem, was da ist und geschieht. Wenn unsere Gottesdienst in einem spirituellen und prophetischen Sinn hinausführen wollen über das von uns Gedachte und uns Gegebene, dann ist Stille ein wesentliches Element und eine grundlegende Dimension von Liturgie. Für viele Gemeindeglieder sind Zeiten der Stille im Gottesdienst zu den einzigen Inseln eigener Frömmigkeit in einer durchstrukturierten Alltagswelt geworden. In manchen Kirchen und spirituellen Strömungen wurde die Stille zentral. Esoterik und Psycho-Bewegungen gehen mit ihr hausieren. Aber wie lässt sich redlich mit den Paradoxien umgehen, in die sie als gottesdienstliches Element führt? Wie lässt sich das Fehlende gestalten? Was sagt die Lücke? Wohin führt die Negation?

Montag, 18. März

- 14.30 Uhr: Kaffee und Empfang
- 15.00 Uhr: **Eröffnung des Fachgesprächs und thematische Einführung**
(Prof. Dr. Alexander Deeg, Leipzig)
- 16.30 Uhr: **Schweigen, Hören. Stille in der Literatur**
(Prof. Dr. Hans-Dieter Zimmermann, Berlin)
- 18.00 Uhr: Abendessen
- 19.00 Uhr: **Stille in der Musik. Ein Paradox?**
(Musikvorstellung und Gespräch mit dem Komponisten Bernd Franke, Leipzig)

Anschließend feiern wir ein Abendgebet.

Dienstag, 19. März

- 8.30 Uhr: Morgengebet
- 9.00 Uhr: **Stillwerden vor Gott. Eine systematisch-theologische Besinnung auf das sacrum silentium**
(Prof. Dr. Oswald Bayer, Tübingen)

- 10.30 Uhr: Kaffeepause
- 11.00 Uhr: **Stille in orthodoxer Liturgie und Frömmigkeit**
(Prof. Dr. Daniel Benga, München)
- 12.30 Uhr: Mittagessen in der Innenstadt
- 15.00 Uhr: **Von den stillen Mächten hinter den Dingen. Stille als seelsorgerliche Dimension des Gottesdienstes**
(Prof. Dr. Maike Schult, Marburg)
- 16.30 Uhr: **Werkstattgespräche:**
- 1. Evangelische Mystik und Stille. Annäherungen am Beispiel von Gerhard Tersteegen und Dag Hammarskjöld**
(Prof. Dr. Peter Zimmerling, Leipzig)
 - 2. Stille, Schweigen, Heiliges Schweigen - Spielarten der Sehnsucht nach Stille in den Gottesdienstideen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**
(Dr. Katharina Wiesel-Jenner, Berlin)
 - 3. Die Stille zwischen den Tönen und Worten. Betrachtungen aus der gottesdienstlichen Praxis.**
(Uwe Steinmetz, Leipzig)
- 18.30 – 22.00 Uhr: **25 Jahre Liturgiewissenschaftliches Institut „Wohin geht die Liturgiewissenschaft?“**
Festakt mit Abendessen im
Alten Senatssaal der Universität Leipzig,
Ritterstraße 26, 04109 Leipzig
- Grußwort von *Landesbischof Ralf Meister, Leitender Bischof der VELKD (Hannover)*
Festvortrag von *Prof. Dr. Michael Meyer-Blanck (Bonn)*
Antwort von *Prof. Dr. Benedikt Kranemann (Erfurt)*
- Anschließend: **Podiumsgespräch** mit
Landesbischöfin Ilse Junkermann (Magdeburg), Dr. Christian Lehnert (Leipzig) und Reinhard Mawick (Berlin)

Mittwoch, 20. März

- 8.30 Uhr: Morgengebet
- 9.00 Uhr: **Stille als Dimension evangelischer Gottesdienste**
(Prof. Dr. Hanns Kerner, Nürnberg)
- 10.30 Uhr: Kaffee
- 11.00 – 12.30 Uhr: **Tagungsbeobachter und Ausblick**